

Zürcher Kantonalbank steigert Konzerngewinn auf erfreuliche 782 Mio. Franken

Medienmitteilung

Die Zürcher Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2017 den Konzerngewinn gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 782 Mio. Franken gesteigert. Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie die gute Kostendisziplin. Die Ausschüttung an Kanton und Gemeinden steigt um gut 3% auf insgesamt 363 Mio. Franken.

Zürich, 9. Februar 2018 – Martin Scholl, Vorsitzender der Generaldirektion, sagte zum Jahresergebnis: «Die Zürcher Kantonalbank hat im vergangenen Jahr einmal mehr operative Stärke gezeigt und ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet. Die erneute Gewinnsteigerung ist für mich die Bestätigung, dass wir mit unserem diversifizierten Geschäftsmodell auf dem richtigen Weg sind.»

Ertrag auf neuem Höchstwert

Der Geschäftsertrag stieg im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 1% auf 2'336 Mio. Franken. Damit konnte der historische Höchststand aus dem Vorjahr nochmals leicht übertroffen werden. Besonders erfreulich entwickelte sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das wiederum von den höheren Erträgen im Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft profitierte. Leicht positiv entwickelte sich auch das Zinsengeschäft, während das Handelsgeschäft aufgrund der tiefen Volatilität und der abnehmenden Dynamik an den Märkten insbesondere im zweiten Halbjahr einen Rückgang verzeichnete.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf netto 1'202 Mio. Franken, was einem Anstieg von gut 1% entspricht. Darin enthalten ist der Aufwand für Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft von insgesamt 9 Mio. Franken (Vorjahr: 12 Mio. Franken). Als wichtigster Treiber des Zinsengeschäfts wuchs das Hypothekengeschäft im letzten Jahr aufgrund der konsequenten Qualitätsstrategie der Zürcher Kantonalbank etwas langsamer als der Gesamtmarkt. Insgesamt stiegen die Hypothekarforderungen per Ende 2017 um 2,3% auf 79,1 Mrd. Franken.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verbesserte sich der Erfolg um 6% auf 770 Mio. Franken. Der Anstieg ist vor allem getrieben durch das Wachstum im Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie durch das übrige Dienstleistungsgeschäft.

Der Erfolg im Handelsgeschäft sank im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 334 Mio. Franken. Der Rückgang reflektiert die deutlich abnehmende Dynamik an den Märkten insbesondere im zweiten Halbjahr sowie die rückläufige Volatilität und die damit verbundenen engeren Geld-Brief-Spannen im Handel.

Die Marktrisiken im Handelsbuch (Value-at-Risk mit Haltedauer 10 Tage) werden mit durchschnittlich 11 Mio. Franken ausgewiesen und verharrten damit auf dem gleich tiefen Niveau wie 2016.

Cost Income Ratio verbessert sich weiter

Für das vergangene Geschäftsjahr wird ein Geschäftsaufwand von insgesamt 1'434 Mio. Franken ausgewiesen, was einem Rückgang von 5% entspricht. Der Personalaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf 1'008 Mio. Franken, nachdem in der Rechnungsperiode 2016 für die Bildung von Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen ein einmaliger Aufwand von 70 Mio. Franken anfiel. Unter Ausklammerung dieses Einmaleffekts hätte ein beinahe unveränderter Personalaufwand resultiert. Der Sachaufwand belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 426 Mio. Franken, was einem Rückgang von knapp 2% entspricht. Darin enthalten sind Aufwendungen in der Höhe von 23 Mio. Franken (Vorjahr: 22 Mio. Franken) für die Abgeltung der Staatsgarantie an den Kanton Zürich.

Der Aufwand für Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte sank um 4% auf 120 Mio. Franken.

Die Cost Income Ratio verbesserte sich auf 61,1% nach 61,7% im Vorjahr. Der betriebliche Konzerngewinn summierte sich für das Geschäftsjahr 2017 auf 782 Mio. Franken, was einem Anstieg gegenüber 2016 von 3% entspricht.

Kanton und Gemeinden partizipieren am Erfolg mit höheren Ausschüttungen

Für das Geschäftsjahr 2017 schüttet die Zürcher Kantonalbank dem Kanton und den Gemeinden insgesamt 363 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung von gut 3%. Davon werden dem Kanton Zürich 230 Mio. Franken (Vorjahr: 220 Mio. Franken) und den politischen Gemeinden 115 Mio. Franken (Vorjahr: 110 Mio. Franken) als Gewinnbeteiligung ausgerichtet.

Zur Deckung der Kapitalkosten werden dem Kanton 18 Mio. Franken nach 21 Mio. Franken im Vorjahr zugewiesen. Zudem wurde dem Kanton die Staatsgarantie mit 23 Mio. Franken abgegolten.

Markanter Anstieg der Kundenvermögen dank guter Performance und hohem Neugeldzufluss

Die Kundenvermögen stiegen per Ende 2017 auf 288,8 Mrd. Franken nach 264,8 Mrd. Franken per Ende 2016. Neben dem erfreulichen Neugeldzufluss von insgesamt 6,3 Mrd. Franken hat zum markanten Anstieg auch die positive Marktentwicklung mit 16,7 Mrd. Franken beigetragen.

Weitere Stärkung der äusserst soliden Kapitalbasis

Die Zürcher Kantonalbank hat per Ende 2017 ihre Kapitalbasis weiter gestärkt und übertrifft damit die regulatorischen Anforderungen weiterhin deutlich. Die anrechenbaren Eigenmittel stiegen per Ende 2017 auf 12'019 Mio. Franken nach 11'564 Mio. Franken per Ende 2016.

Die Gesamtkapitalquote wird per Ende 2017 mit 18,8% nach 17,5% per Ende 2016 ausgewiesen und die Quote des harten Kernkapitals (CET 1) mit 16,5% nach 15,6%. Der deutliche Anstieg der Kapitalquote ist neben der Gewinneinbehaltung und der Begebung der Additional Tier 1 Anleihe im ersten Halbjahr auch auf

Methodenänderungen zur Berechnung der risikogewichteten Aktiven für Kreditrisiken zurückzuführen. Die ungewichtete Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) wird per Ende 2017 mit 6,8% ausgewiesen nach 6,7% im Vorjahr.

Konsequente Weiterentwicklung der Vertriebskanäle

Die Zürcher Kantonalbank hat auch 2017 ihre Vertriebskanäle konsequent weiterentwickelt. So wurde das Selbstbedienungsangebot im eBanking und eBanking Mobile weiter ausgebaut. Für unsere Firmenkunden wurde im vergangenen November der KMU-Finanzassistent im eBanking aufgeschaltet. Damit erhalten sie einfach und schnell einen Überblick über ihre Zahlungseingänge sowie -ausgänge und können in der Liquiditätsplanung auch Simulationen durchführen. Ebenfalls hat die Zürcher Kantonalbank als eine der ersten Schweizer Banken ihre TWINT-App erfolgreich eingeführt. Die mobile Bezahlösung wird laufend weiterentwickelt und die Zahl der TWINT-Akzeptanzstellen erweitert.

Einen Meilenstein erreichte die Zürcher Kantonalbank mit der Lancierung ihrer neuen Anlagewelt per Anfang 2018. Die Anlageberatung ist damit durchgehend digital unterstützt und auch auf dem Tablet visualisiert. Zudem erfolgen die Beratungsgespräche konsequent im Portfoliokontext unter Berücksichtigung von Rendite und Risiko.

Die Zürcher Kantonalbank wird auch künftig substanziell in die Weiterentwicklung der Vertriebskanäle investieren. Damit ist die Bank bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet.

Ausblick

Zum Ausblick sagte Martin Scholl: «Wir sehen derzeit ein weltweites und synchrones Anziehen der Konjunktur. Gleichzeitig sind die Unsicherheiten angesichts von diversen geopolitischen Risiken beträchtlich. Vor diesem Hintergrund gehen wir derzeit von einem soliden Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 aus.»

Kontakt

Media Relations Zürcher Kantonalbank, Telefon +41 44 292 29 79, medien@zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank ist eine führende Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich mit nationaler Verankerung und internationaler Ausstrahlung. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und wird von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch mit der Bestnote (AAA bzw. Aaa) eingestuft. Mit über 5'000 Mitarbeitenden bietet die Zürcher Kantonalbank ihren Kunden eine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu den Kerngeschäften der Bank zählen das Finanzierungsgeschäft, das Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft. Die Zürcher Kantonalbank bietet ihren Kunden und Vertriebspartnern umfassende Produkte und Dienstleistungen im Anlage- und Vorsorgebereich an.

Jahresabschluss Konzern

31. Dezember 2017

Erfolgsrechnung	<i>in Mio. CHF</i>	2017	2016
Geschäftsertrag		2'336	2'325
Geschäftserfolg		784	752 ¹
Konzerngewinn		782	761 ¹

Kennzahlen	<i>in %</i>	2017	2016
Return on Equity (RoE)		7,3	7,4 ¹
Cost Income Ratio (CIR) ²		61,1	61,7 ¹
Quote Hartes Kernkapital (CET1) ^{3,4}		16,5	15,6
Quote Kernkapital (Tier 1) ^{3,4}		18,8	17,5
Quote Gesamtkapital ^{3,4}		18,8	17,5
Leverage Ratio ³		6,8	6,7
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ⁵		153	132

Kundenvermögen	<i>in Mio. CHF</i>	31.12.2017	31.12.2016
Total Kundenvermögen		288'802	264'754

Personalbestand / Geschäftsstellen	<i>Anzahl</i>	31.12.2017	31.12.2016
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag		5'117	5'173
Geschäftsstellen ⁶		78	89

Ratingagenturen	<i>Rating</i>	31.12.2017	31.12.2016
Fitch		AAA	AAA
Moody's		Aaa	Aaa
Standard & Poor's		AAA	AAA

¹ Ausweis ohne den einmaligen Personalaufwand von 70 Millionen CHF im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen.

² Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsgeschäft).

³ Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

⁴ Im 2017 inkl. Effekte aus der Umstellung auf IRB und SA-CCR.

⁵ 2016 - Quartalsdurchschnitt; ab 2017 einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

⁶ Inklusive Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Salzburg und Wien sowie sechs Automatenbanken.

Konzernerfolgsrechnung

	2017 in Mio. CHF	2016 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	1'608	1'453	156	10,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	49	58	-9	-15,5
Zinsaufwand	-446	-311	-135	43,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'211	1'199	12	1,0
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-9	-12	3	-24,0
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1'202	1'187	15	1,2
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	802	763	39	5,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	52	55	-3	-5,5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	141	134	7	5,1
Kommissionsaufwand	-225	-225	-0	0,1
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	770	728	42	5,8
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	334	379	-46	-12,1
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	4	1	3	306,0
Beteiligungsertrag	16	14	3	19,5
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	3	3	0	1,8
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	13	11	3	24,0
Liegenschaftenerfolg	6	10	-4	-39,4
Anderer ordentlicher Ertrag	9	9	-0	-2,3
Anderer ordentlicher Aufwand	-4	-3	-1	33,5
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	31	31	0	0,6
Geschäftsertrag	2'336	2'325	11	0,5
Personalaufwand	-1'008	-1'009 ¹	1	-0,1
Sachaufwand	-426	-433	7	-1,5
Subtotal Geschäftsaufwand	-1'434	-1'441 ¹	7	-0,5
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-120	-124	4	-3,5
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	2	-8	9	-
Geschäftserfolg	784	752 ¹	33	4,3
Ausserordentlicher Ertrag	8	17	-9	-54,2
Ausserordentlicher Aufwand	-0	-1	1	-98,6
Steuern	-11	-7	-3	46,4
Betrieblicher Konzerngewinn	782	761 ¹	21	2,8

¹ Ausweis ohne den einmaligen Personalaufwand von 70 Millionen CHF im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen.

Konzernbilanz

per 31. Dezember

Aktiven	2017 in Mio. CHF	2016 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %
Flüssige Mittel	41'147	35'336	5'811	16,4
Forderungen gegenüber Banken	4'457	5'364	-907	-16,9
Forderungen aus Wertpapier-Finanzierungsgeschäften	14'326	14'889	-563	-3,8
Forderungen gegenüber Kunden	7'832	7'509	322	4,3
Hypothekarforderungen	79'087	77'275	1'812	2,3
Handelsgeschäft	8'922	9'472	-550	-5,8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'535	1'933	-398	-20,6
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		20	-20	-100,0
Finanzanlagen	4'740	4'156	584	14,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	281	360	-80	-22,1
Nicht konsolidierte Beteiligungen	130	179	-49	-27,4
Sachanlagen	775	804	-29	-3,6
Immaterielle Werte	192	168	24	14,1
Sonstige Aktiven	458	520	-62	-11,9
Total Aktiven	163'881	157'985	5'896	3,7
Total nachrangige Forderungen	188	181	7	3,7
– davon mit Wandlungsverzicht und / oder Forderungsverzicht	31	44	-13	-29,8
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	35'393	34'137	1'255	3,7
Verpflichtungen aus Wertpapier-Finanzierungsgeschäften	6'623	5'084	1'539	30,3
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	81'381	80'890	491	0,6
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	1'859	2'656	-797	-30,0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	867	1'551	-684	-44,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2'869	3'100	-231	-7,5
Kassenobligationen	191	235	-44	-18,8
Obligationenanleihen	12'419	9'329	3'090	33,1
Pfandbriefdarlehen	9'275	8'384	891	10,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	634	683	-49	-7,2
Sonstige Passiven	558	506	52	10,2
Rückstellungen	585	636	-51	-8,1
Gesellschaftskapital	2'425	2'425		
Gewinnreserve	8'026	7'686	340	4,4
Währungsumrechnungsreserve	-4	-8	4	-46,5
Konzerngewinn	782	691 ¹	91	13,2
Eigenkapital	11'228	10'793	435	4,0
Total Passiven	163'881	157'985	5'896	3,7
Total nachrangige Verpflichtungen	1'513	1'298	216	16,6
– davon mit Wandlungsverzicht und / oder Forderungsverzicht	1'513	1'298	216	16,6
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	4'086	4'483	-397	-8,9
Unwiderrufliche Zusagen	8'015	7'506	509	6,8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	233	233	-1	-0,3
Verpflichtungskredite				

¹ Ohne einmalige Belastung von 70 Millionen CHF im Personalaufwand belief sich der betriebliche Konzerngewinn auf 761 Millionen CHF.